

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Bettina Dickes (CDU)

und

Antwort

des Ministeriums für Bildung, Wissenschaft, Jugend und Kultur

VERA I

Die **Kleine Anfrage 2978** vom 15. Mai 2010 hat folgenden Wortlaut:

In der 3. Jahrgangsstufe nehmen Schülerinnen und Schüler am VERA-Vergleichstest teil. Auf der Grundlage der VERA-Ergebnisse der vergangenen fünf Jahren in den einzelnen Fächern sowie insgesamt frage ich die Landesregierung:

1. Wie waren die Leistungen in Rheinland-Pfalz im Vergleich zu den anderen Bundesländern?
2. Wie waren die Leistungen von Mädchen im Vergleich zu Jungen?
3. Wie waren die Leistungen von Kindern mit Migrationshintergrund im Vergleich zu Kindern ohne Migrationshintergrund?
4. Wie waren die durchschnittlichen Leistungen der Klassen im Vergleich von Klassen mit erhöhtem Migrantenanteil (> 30 %) und Klassen mit geringerem Migrantenanteil (< 30 %)?
5. Wie waren die durchschnittlichen Leistungen von Kindern ohne Migrationshintergrund in Klassen mit erhöhtem Migrantenanteil im Vergleich zu Kindern ohne Migrationshintergrund in Klassen mit geringerem Migrantenanteil?
6. Wie waren die durchschnittlichen Leistungen von Kindern mit Migrationshintergrund in Klassen mit erhöhtem Migrantenanteil im Vergleich zu Kindern mit Migrationshintergrund in Klassen mit geringerem Migrantenanteil?
7. Wie waren die durchschnittlichen Leistungen von Kindern bezogen auf den Bildungsabschluss der Eltern?

Das **Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Jugend und Kultur** hat die Kleine Anfrage namens der Landesregierung mit Schreiben vom 8. Juni 2010 wie folgt beantwortet:

Vorbemerkung:

Das Projekt VERA (Vergleichsarbeiten in der Grundschule) ist eine flächendeckende Lernstandserhebung, die in den teilnehmenden Ländern in den Fächern Mathematik und Deutsch durchgeführt wird. Die Vergleichsarbeiten sind ein Instrument zur Unterrichtsentwicklung der Einzelschule. Anders als bei PISA und IGLU, bei denen Daten auf Landesebene und über die Länder hinweg systematisch erhoben und ausgewertet werden, findet bei VERA eine solche Erhebung und Auswertung nicht statt. Die Einzelschule wertet die VERA-Ergebnisse systematisch aus und setzt diese in Beziehung zu ihrer übrigen Unterrichts- und Qualitätsarbeit. Auf Schulebene können dann auch vergleichende Betrachtungen von einzelnen Klassen in Bezug auf unterschiedliche Kriterien, wie etwa dem Migrantenanteil oder Kinder mit besonderem Förderbedarf, vorgenommen werden.

Dies vorausgeschickt, beantworte ich die Kleine Anfrage namens der Landesregierung wie folgt:

Zu Frage 1:

Die Leistungen in Rheinland-Pfalz im Vergleich zu den anderen Bundesländern werden bei VERA nicht erhoben und ausgewertet.

Zu den Fragen 2 und 3:

Die Leistungsverteilung nach Geschlecht bzw. nach Sprachherkunft ist für den angefragten Zeitpunkt in der Anlage zusammengestellt. Aufgrund wechselnder Schülerpopulationen, unterschiedlicher Testteilbereiche und Veränderungen in der Durchführung (bis 2006 wurde VERA im 4. Schuljahr durchgeführt, ab 2007 im 3. Schuljahr) sind die dargestellten Ergebnisse jedoch nicht über die Jahre hinweg vergleichbar.

Zu den Fragen 4, 5 und 6:

Die angefragten Daten werden bei VERA auf Landesebene nicht erhoben und ausgewertet.

Zu Frage 7:

Die Bildungsabschlüsse von Eltern werden bei VERA nicht erhoben und ausgewertet.

In Vertretung:
Michael Ebling
Staatssekretär

Anlage

VERA 2005 bis 2009 Rheinland Pfalz
Verteilung nach Geschlecht/Verteilung nach Sprachdominanz

Die Fähigkeitsniveauverteilung in den jeweils getesteten Teilbereichen wird bei VERA in drei Niveaustufen rückgemeldet:

- Niveau 1: einfache Aufgaben mit grundlegenden Anforderungen werden hinreichend sicher gelöst (FN 1).
- Niveau 2: Aufgaben mittleren Anforderungsniveaus werden hinreichend sicher gelöst (FN 2).
- Niveau 3: Es werden auch anspruchsvollere Aufgaben hinreichend sicher gelöst (FN 3).

Liegen keine oder unvollständige Daten vor, ist unter Umständen eine Zuordnung zu den beschriebenen Fähigkeitsniveaus nicht möglich. Dies wird als „nicht auswertbare Leistung“ (n. a. L.) bzw. als „Kein hinreichender Nachweis für das Erreichen des Fähigkeitsniveaus 1“ berichtet. (k. h. N.)

In VERA wird der Aspekt der Sprachherkunft über das Merkmal „Deutsch dominant“ vs. „Deutsch nicht-dominant“ erfasst. Hintergrund dieser Regelung ist, dass für die schulische Leistungsfähigkeit nicht die Herkunft oder Nationalität, sondern Erfahrungen und Vertrautheit mit der deutschen Sprache ausschlaggebend sind.

Dementsprechend fallen bei VERA unter „Deutsch nicht-dominant“ zweisprachige Schülerinnen und Schüler, bei denen – unabhängig von Nationalität und Geburtsort – Deutsch nicht die vorwiegend gehörte und/oder gesprochene Sprache ist. Mit dieser Unterscheidung wird dem Sachverhalt Rechnung getragen, dass ein Teil der Schülerschaft zwar in Deutschland geboren ist, aber nicht hauptsächlich Deutsch spricht bzw. nicht in Deutschland geboren ist, jedoch hauptsächlich Deutsch spricht.

VERA 2005

Verteilung der Fähigkeitsniveaus, getrennt nach Geschlecht; Angaben in Prozent

		n. a. L.	FN 1	FN 2	FN 3
Arithmetik	Mädchen	0,6	12,8	39,0	47,5
	Jungen	0,6	11,6	37,4	50,5
Geometrie	Mädchen	1,6	28,7	45,6	24,1
	Jungen	1,5	24,4	45,7	28,4
Sachrechnen	Mädchen	1,2	42,5	34,7	21,6
	Jungen	0,7	31,4	36,3	31,6
Lesen	Mädchen	3,8	21,3	41,1	33,8
	Jungen	5,4	26,1	40,9	27,6

Verteilung der Fähigkeitsniveaus, getrennt nach Deutsch als dominante bzw. nicht-dominante Sprache; Angaben in Prozent

		n. a. L.	FN 1	FN 2	FN 3
Arithmetik	Deutsch dominant	0,5	11,4	37,7	50,4
	Deutsch nicht-dominant	1,7	23,5	44,4	30,4
Geometrie	Deutsch dominant	1,3	25,2	46,2	27,3
	Deutsch nicht-dominant	4,7	44,3	38,5	12,5
Sachrechnen	Deutsch dominant	0,8	35,4	36,0	27,7
	Deutsch nicht-dominant	2,9	56,5	28,3	12,4
Lesen	Deutsch dominant	5,2	26,4	42,9	25,4
	Deutsch nicht-dominant	19,0	47,0	26,9	7,1

VERA 2006

Verteilung der Fähigkeitsniveaus, getrennt nach Geschlecht; Angaben in Prozent

		n. a. L.	FN 1	FN 2	FN 3
Zahlen und Operationen	Mädchen	0,9	25,8	46,7	26,6
	Jungen	0,7	20,0	45,9	33,4
Größen und Messen	Mädchen	0,9	31,7	51,1	16,3
	Jungen	0,6	19,7	48,9	30,8
Sprache u. Sprachgebrauch untersuchen	Mädchen	2,7	14,9	48,8	33,6
	Jungen	3,6	17,7	48,5	30,2
Lesen	Mädchen	5,0	37,6	36,8	20,6
	Jungen	5,9	40,1	33,8	20,2

Verteilung der Fähigkeitsniveaus, getrennt nach Deutsch als dominante bzw. nicht-dominante Sprache; Angaben in Prozent

		n. a. L.	FN 1	FN 2	FN 3
Zahlen und Operationen	Deutsch dominant	0,8	21,7	46,3	31,2
	Deutsch nicht-dominant	1,6	34,6	45,8	18,0
Größen und Messen	Deutsch dominant	0,6	24,0	50,5	24,9
	Deutsch nicht-dominant	2,6	42,8	43,9	10,7
Sprache u. Sprachgebrauch untersuchen	Deutsch dominant	2,7	14,8	48,8	33,7
	Deutsch nicht-dominant	8,1	33,6	46,9	11,4
Lesen	Deutsch dominant	4,4	37,3	36,6	21,7
	Deutsch nicht-dominant	16,1	56,9	20,5	6,5

VERA 2007

Verteilung der Fähigkeitsniveaus, getrennt nach Geschlecht; Angaben in Prozent

		n. a. L.	FN 1	FN 2	FN 3
Zahlen und Operationen	Mädchen	1,8	30,9	45,6	21,7
	Jungen	1,3	25,4	44,4	28,9
Größen und Messen	Mädchen	6,3	40,9	37,5	15,3
	Jungen	3,0	29,0	39,3	28,7
Lesen	Mädchen	6,8	39,3	37,5	16,4
	Jungen	9,5	43,4	33,7	13,4
Schreiben	Mädchen	4,6	25,5	49,1	20,8
	Jungen	7,2	34,7	45,1	13,0

Verteilung der Fähigkeitsniveaus, getrennt nach Deutsch als dominante bzw. nicht-dominante Sprache; Angaben in Prozent

		n. a. L.	FN 1	FN 2	FN 3
Zahlen und Operationen	Deutsch dominant	1,4	26,5	45,5	26,7
	Deutsch nicht-dominant	3,3	43,4	41,0	12,3
Größen und Messen	Deutsch dominant	3,9	33,3	39,4	23,4
	Deutsch nicht-dominant	11,3	50,6	28,4	9,7
Lesen	Deutsch dominant	6,7	39,8	37,3	16,2
	Deutsch nicht-dominant	22,0	56,1	18,9	3,0
Schreiben	Deutsch dominant	5,1	28,6	48,3	18,0
	Deutsch nicht-dominant	13,9	45,9	34,8	5,4

VERA 2008

Verteilung der Fähigkeitsniveaus, getrennt nach Geschlecht; Angaben in Prozent

		n. a. L.	FN 1	FN 2	FN 3
Zahlen und Operationen	Mädchen	9,1	39,2	39,1	12,6
	Jungen	8,1	34,7	40,6	16,6
Muster und Struktur	Mädchen	5,3	39,9	36,1	18,7
	Jungen	3,7	30,1	36,7	29,5
Raum und Form	Mädchen	0,4	24,3	52,0	23,3
	Jungen	0,4	22,5	50,4	26,7
Lesen	Mädchen	6,6	37,5	41,1	14,8
	Jungen	8,6	39,2	39,0	13,2
Sprache untersuchen	Mädchen	4,1	28,8	37,6	29,5
	Jungen	6,1	31,9	35,5	26,5

Verteilung der Fähigkeitsniveaus, getrennt nach Deutsch als dominante bzw. nicht-dominante Sprache; Angaben in Prozent

		n. a. L.	FN 1	FN 2	FN 3
Zahlen und Operationen	Deutsch dominant	7,9	35,6	40,8	15,7
	Deutsch nicht-dominant	14,8	49,2	31,5	4,5
Muster und Struktur	Deutsch dominant	4,1	33,4	37,0	25,5
	Deutsch nicht-dominant	8,3	49,2	30,7	11,8
Raum und Form	Deutsch dominant	4,1	33,4	37,0	25,5
	Deutsch nicht-dominant	1,2	43,8	44,7	10,3
Lesen	Deutsch dominant	6,4	36,5	41,9	15,2
	Deutsch nicht-dominant	18,6	54,1	21,7	2,3
Sprache untersuchen	Deutsch dominant	4,1	28,4	37,6	29,9
	Deutsch nicht-dominant	15,7	48,6	26,1	9,6

VERA 2009

Verteilung der Fähigkeitsniveaus, getrennt nach Geschlecht; Angaben in Prozent

		n. a. L.	FN 1	FN 2	FN 3
Daten, Häufigkeit und Wahrscheinlichkeit	Mädchen	0,1	18,1	57,4	24,4
	Jungen	0,1	15,2	53,2	31,5
Raum und Form	Mädchen	0,2	32,1	55,3	12,4
	Jungen	0,3	30,0	55,4	14,3
Lesen	Mädchen	3,6	32,4	46,9	17,1
	Jungen	5,1	36,2	45,0	13,7
Schreiben	Mädchen	3,0	15,2	45,6	36,2
	Jungen	5,6	22,8	47,8	23,8

Verteilung der Fähigkeitsniveaus, getrennt nach Deutsch als dominante bzw. nicht-dominante Sprache; Angaben in Prozent

		n. a. L.	FN 1	FN 2	FN 3
Daten, Häufigkeit und Wahrscheinlichkeit	Deutsch dominant	0,1	14,5	55,5	29,9
	Deutsch nicht-dominant	0,3	35,5	53,5	10,7
Raum und Form	Deutsch dominant	0,2	29,0	56,6	14,2
	Deutsch nicht-dominant	0,8	48,6	44,5	6,1
Lesen	Deutsch dominant	0,2	29,0	56,6	14,2
	Deutsch nicht-dominant	11,0	52,6	31,0	5,4
Schreiben	Deutsch dominant	3,8	17,5	47,0	31,7
	Deutsch nicht-dominant	8,9	32,8	44,7	13,6